

Fußball
STATISTIK

OÖ Liga

Weißkirchen/A. - Edelweiss Linz	0:2
Oedt - Ostermiething	9:0
Pregarten - St. Martin/Mühlkreis	2:2
FC/Hertha Wels - Bad Ischl	1:3
Bad Schallerbach - Bad Leonfelden	3:0
Friedburg/Pöndorf - Micheldorf	5:1
Dietach - Mondsee	0:2
Perg - ASK St. Valentin	1:0

1 Oedt	(22)	17	0	5	72:15	51
2 Bad Schallerbach	(22)	12	4	6	40:29	40
3 Dietach	(22)	12	3	7	38:23	39
4 Weißkirchen/A.	(22)	11	6	5	48:32	39
5 Ostermiething	(22)	10	8	4	49:40	38
6 St. Martin/Mühlkreis	(22)	11	2	9	37:31	35
7 Mondsee	(22)	10	4	8	47:36	34
8 Micheldorf	(22)	10	4	8	40:38	34
9 Edelweiss Linz	(22)	9	3	10	33:40	30
10 Bad Ischl	(22)	8	4	10	34:45	28
11 Friedburg/Pöndorf	(22)	8	4	10	38:45	28
12 Bad Leonfelden	(22)	8	3	11	33:44	27
13 Perg	(22)	8	3	11	26:40	27
14 Pregarten	(22)	5	5	12	31:53	20
15 ASK St. Valentin	(22)	5	4	13	22:40	19
16 FC/Hertha Wels	(22)	2	3	17	18:55	9

• Die nächste Runde:

Freitag, 19.00 Uhr: Micheldorf - Perg, Mondsee - Weißkirchen/A., Edelweiss Linz - FC/Hertha Wels ; **19.30 Uhr:** Ostermiething - Pregarten; **20.00 Uhr:** Bad Leonfelden - Friedburg/Pöndorf. **Samstag, 13.30 Uhr:** ASK St. Valentin - Dietach; **16.30 Uhr:** St. Martin/Mühlkreis - Bad Schallerbach, Bad Ischl - Oedt.

UNION PERG - ASK ST. VALENTIN 1:0 (0:0).

Torfolge: 1:0 (77.) Hofer.

St. Valentin: Bogenreiter; Stanic, Pardametz, Sormaz, Gattringer; M. Guselbauer (64. Dietachmair), Himmelfreundpointner (87. Madl); Pointner (78. Vojvoda), Riedl, Bühringer; Fröschl (46. Laskaj). **Perg, 500 Zuschauer, SR Basic.**

OÖ-LIGA

Trainereffekt beim ASK St. Valentin blieb aus

Auch nach Trennung von Trainer Wahlmüller geht ASK als Verlierer vom Platz. Luft im Abstiegskampf wird dünner.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Das Spiel gegen Micheldorf war das letzte für Wilhelm Wahlmüller als Trainer des ASK St. Valentin. Interimistisch wurde Co-Trainer Gerald Engleder vorerst bis Saisonende mit seinen Augen betraut.

In Spiel eins nach der Ära Wahlmüller ging es direkt in einem wahren „Abstiegskracher“ ums Eingemachte. Auswärts im Regionalderby bei der Union Perg entwickelte sich von Beginn an eine nervöse Partie von beiden Seiten. Sowohl die Heimischen als auch die Gäste waren auf Fehlerminimierung bedacht, in dem Wissen, dass

das erste Tor schon spielentscheidend sein könnte. „Beide Mannschaften wussten, dass ein Sieg in diesem Spiel immens wichtig ist. Das hat man dem Spiel auch angemerkt, es war keine gute OÖ-Liga-Partie“, musste Sportlicher Leiter Harald Guselbauer anerkennen. Umso problematischer wurde es für den ASK, als in der zweiten Halbzeit die Heimischen mehr und mehr das Kommando übernahmen und in der 77. Minute nach einem Freistoß in Führung gehen. „Das war auch bezeichnend für so eine Partie, dass letzten Endes eine Stan-

dardsituation die Entscheidung bringen muss.“

In den letzten Minuten der Partie versuchten die Gäste zwar noch einmal alles, um doch noch anzuschreiben. Jedoch brachte auch die Schluss-offensive nichts mehr ein. „Und, so ehrlich muss man sein, auch ein Punkt hätte uns nicht wirklich geholfen in der aktuellen Situation“, gestand Guselbauer. Durch die Niederlage im direkten Duell verschaffte sich Perg gehörig Luft im Abstiegskampf, die für den ASK am vorletzten Tabellenplatz mittlerweile immer dünner wird. „Wir können uns aktuell noch an den Strohhalm klammern, dass wir noch acht Partien zu spielen haben. Aber wir müssen jetzt endlich in die Gänge kommen und natürlich auch Siege holen, damit wir aus diesem Strudel rauskommen.“